

# Doppelausstellung im Gluri-Suter-Huus

Die Galerie im Gluri-Suter-Huus beendet ihr Jahresprogramm mit einer Doppelausstellung der Künstlerin Annatina Graf und dem Performancekünstler Franz Gratwohl.

Die in Chur aufgewachsene und in Solothurn lebende Künstlerin Annatina Graf zeigt in der Galerie im Gluri-Suter-Huus eine Bilderserie, der Automatenfotos zweier jugendlicher Mädchen zu Grunde liegen. Die beiden inszenieren sich darin selbst, posieren, mal ernst, mal witzig, mal schräg. Annatina Graf setzt die Fotoserie ihrer Kinder in einer subtilen Malweise um, indem sie auf einen Silbergrund mit weisser Acrylfarbe malt. Der schillernde Malgrund lässt die Bilder in wechselnder Intensität erscheinen, bisweilen kippt das Bild auch schon Mal ins Negativ. Diese fürs Auge schwer fassbare Malerei lässt die nach Identität suchenden Jugendlichen noch unfassbarer erscheinen.

Annatina Graf hat ihrer Bilderserie den Titel «Blütezeit» gegeben. In China bezeichnet dieser Begriff den Lebensabschnitt, in dem ein Mädchen zur Frau wird, diese erwartungsvolle Zeit mit Hoffnungen, Sehnsüchten und Träumen



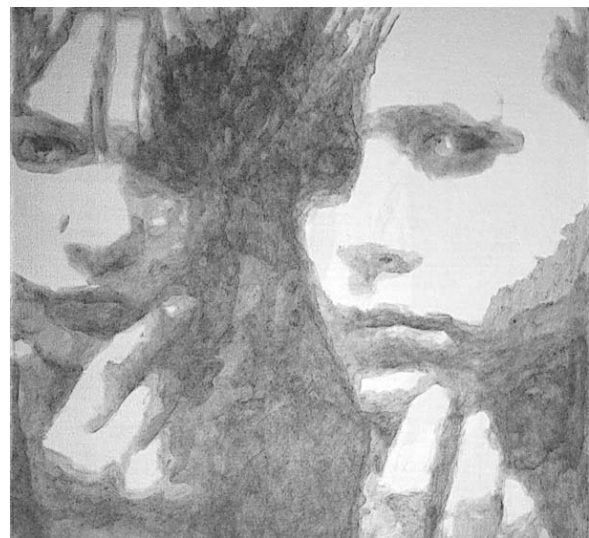
Franz Gratwohl «red carpet».

wird deshalb dortzulande auch als «rosafarbig» beschrieben.

In einer Videoarbeit mit dem Titel «Faces» beschäftigt sich Annatina Graf mit ihrem eigenen Gesicht, in dem sie digital bearbeitete Selbstportraits überblendet. Die Lichtflecken der Aufnahmen bilden immer neue Arabesken, manchmal erinnern diese an historische Bilder, einen Moment lang glaubt man sogar Munchs «Schrei» zu erkennen. Und doch bleibt dieses Gesicht unfassbar, dem steten Wandel unterworfen.

**AUCH BEI DEN ARBEITEN** des in Zürich und Berlin lebenden Performancekünstlers Franz Gratwohl

findet man einen starken Bezug zum Thema Identität. Seine Arbeiten drehen sich oft in witziger und ironischer Weise um die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper. Vor der Galerie empfängt den Besucher bereits eine Arbeit mit dem Titel «Selbstportrait als Faultier». Im Innern lässt Gratwohl in einer Videoarbeit zwei gegenüberliegende Schattenbilder mit dem Unterkiefer spielen. Das Ergebnis ist verblüffend. Zwischen den zwei Köpfen entwickelt sich durch die veränderte Mimik ein skurriles Spiel wechselnder Ausdrucksformen, die Palette reicht von Aggressivität bis zu Lächerlichkeit.



Annatina Graf «Blütezeit».

Fotos: zVg

**IM ERDGESCHOSS DER GALERIE** ist weiterhin bis am 13. Dezember die Ausstellung «von drinnen nach draussen» mit Werken aus der Wettinger Kunstsammlung zu sehen.

**Galerie im Gluri-Suter-Huus Bifangstrasse 1, Wettingen, 1. November bis 13. Dezember. Vernissage Sonntag, 1. November, 11 Uhr. Einführung: Annelise Zwez, Kunstkritikerin. Musik: Cristin Wildbolz, Amsterdam. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 15–18 Uhr, Sonntag, 11–17 Uhr. Führung mit den Künstlern am 8. November, 11 Uhr.**

## VERMISCHTES



Referat zum Thema Pensionierung.

**ALTERS-ARENA: PAARBEZIEHUNGEN BEIM ÜBERGANG IN DIE PENSIONIERUNG/ LEBEN ZU ZWEIT IM ALTER** Die Pensionierung ist ein Wendepunkt in der Biographie. Welche Probleme kommen auf den Einzelnen und auf Paare zu? Wie gehen sie mit der zeitlichen und räumlichen Nähe um? Welche Veränderungen planen sie bereits vor der Pensionierung? Wie gestalten sich die Rollen und Aufgaben im Paar nach der Pensionierung? Michèle D. Métrailler und Flurina Näf von der Fachhochschule Soziale Arbeit Bern referieren über die Erkenntnisse, die sie in einem Forschungsprojekt gewonnen haben über die Herausforderungen, welche mit der Pensionierung auf Paare zukommen. Im Anschluss Diskussionsmöglichkeit und Apéro. Der SRRB lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Region Baden herzlich zu diesem Anlass ein. Info: [www.srrb.ch](http://www.srrb.ch) oder Tel. 056 426 41 31. **Wettingen Rathausaal, Alberich Zwysigstrasse 76, Donnerstag, 5. November, 14.30 Uhr.**

**RÄBELIECHTLIUMZUG** organisiert von der Gruppe junger Mütter Wettingen. Am Freitag, 6. November, ist die ganze Familie herzlich zum traditionellen Räbeliechtl-Umzug eingeladen. Raben zum Aushöhlen können auf dem Wettinger Wochenmarkt gekauft werden. Nach dem Umzug durch den Klostergarten gibt es für alle warmen Tee und feine Rosinenbrötli. **Treffpunkt ist am Freitag, 6. November, 17.30 Uhr, auf dem Kiesplatz vor der Klosterkirche Wettingen.**



Räbeliechtlumzug der Gruppe junger Mütter.



Herbstkonzert des Akkordeon-Orchesters.

**HERBSTKONZERT** Das Akkordeon-Orchester Egluff spielt bekannte Melodien aus Italien, Österreich und der Schweiz. Dazu wird Kaffee und Kuchen serviert. **Sonntag, 1. November, 14.15 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr), reformiertes Kirchgemeindehaus, Etzelstrasse 22 in Wettingen. Der Eintritt ist frei.**